

Jahresabschluss 2004 der Helvetia Patria Gruppe

Herzlich willkommen



Programm:

- **Das Gesamtgeschäft**
- **Die konsolidierte Jahresrechnung**
- **Das Schweizer Geschäft**
- **Zusammenfassung und Ausblick**
- **Fragen und Antworten**

Erich Walser

Roland Geissmann

Philipp Gmür

Erich Walser

Das Gesamtgeschäft

Erich Walser, CEO

Ausgezeichnetes Gesamtresultat

In Mio. CHF, sofern nicht anders erwähnt

	2003	2004
Bruttoprämiens	5 392.6	5 104.8
Kapitalerträge netto	1 083.6	970.5
Ergebnis vor Steuern	147.3	204.5
Ergebnis nach Steuern	92.4	158.7
Kapitalanlagen zu Marktwerten	25 491.2	25 989.0
Konsolidiertes Eigenkapital vor Gewinnverwendung¹⁾	1 155.3³⁾	1 417.1
Eigenkapitalrendite	8.4%	12.3%
Börsenkapitalisierung	1 334.1	1 465.8
Ergebnis nach Steuern pro Aktie (in CHF)²⁾	15.4	19.2
Konsolidiertes Eigenkapital pro Aktie (in CHF)¹⁾	185.1³⁾	171.7
Aktienkurs (CHF)	212.0	169.4
Verhältnis Börsenkapitalisierung/Eigenkapital	115%	103%
Anzahl Aktionäre	3 722	4 056

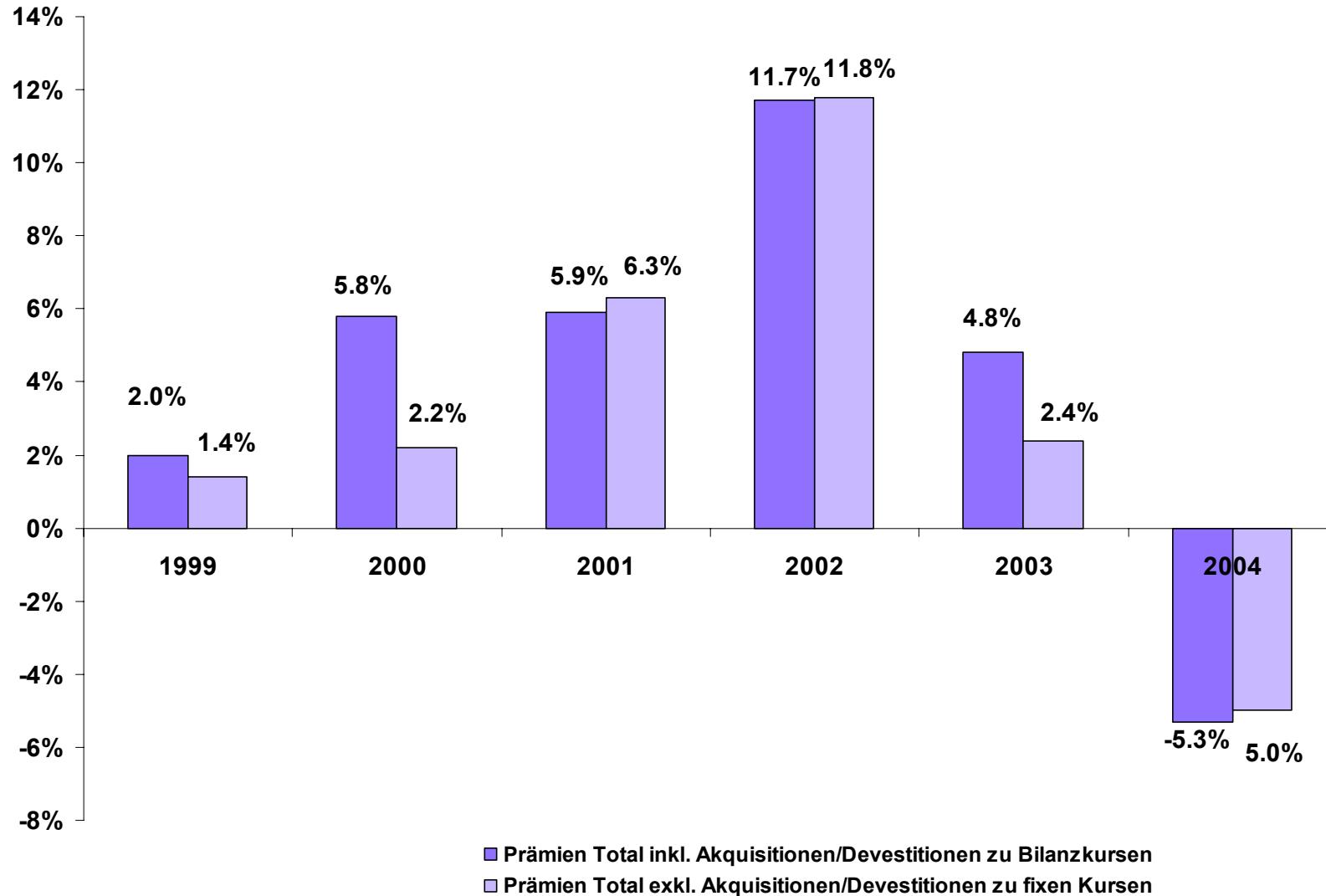
1) 2003 inkl. Legal Quote, 2004 exkl. Legal Quote

(Einfluss in 2004 CHF 15.65 pro Aktie aus Abgang mit Legal Quote)

2) Auf der Basis von 8'652'875 (6'293'000 für 2003) Helvetia Patria Holding-Aktien
abzüglich der Aktien im Eigenbestand (2004: 400'312; 2003: 291'136)

⁴ 3) Adjustiert neu FER 24

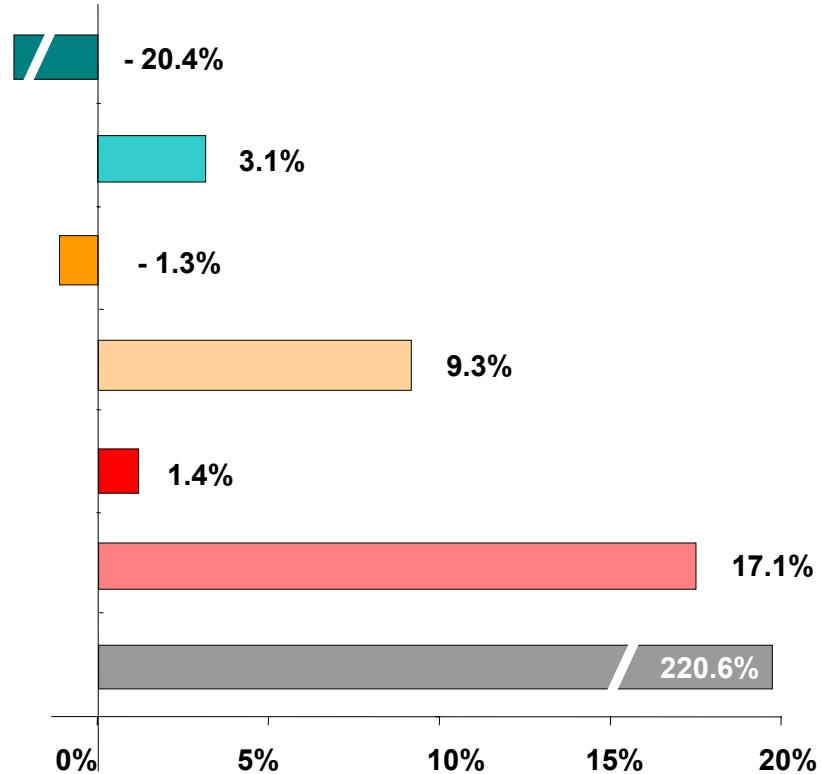
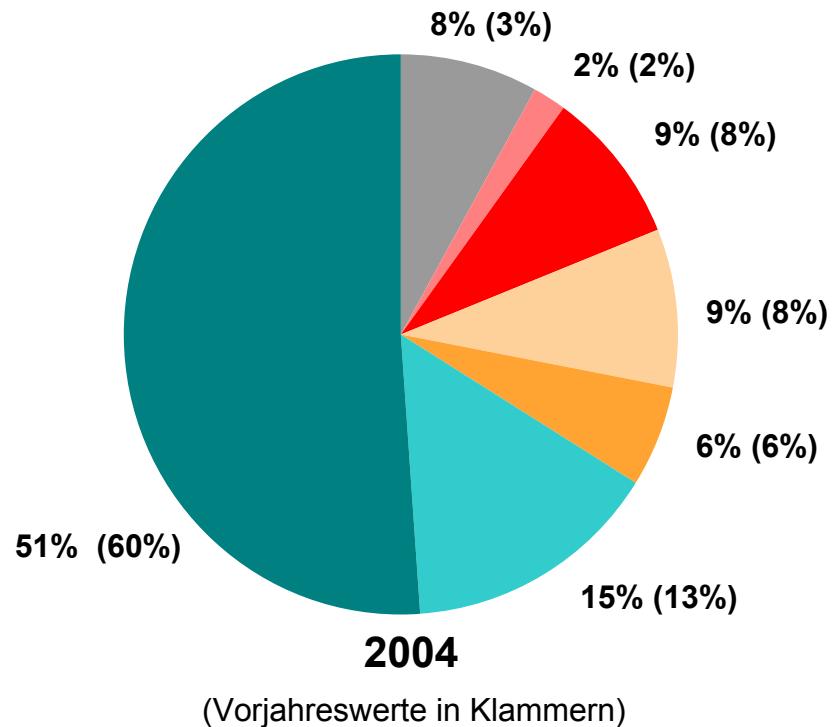
Kontrollierte Prämienentwicklung



Das Wachstum nach Ländern

(inkl. indirektes Geschäft)

Total CHF 5 105 Mio.



Erfolgreiche Geschäftseinheiten (I)

Deutschland

- Gutes technisches Ergebnis
- Combined Ratio brutto auf gutem Vorjahresniveau
- Prämienwachstum über dem Marktdurchschnitt
- tieferer Schadensatz
- innovative Produkte
- Ausbau Vertriebswege
- striktes Kostenmanagement

Österreich

- Besseres technisches Ergebnis
- Reduktion der Combined Ratio
- hohes Wachstum im Sachversicherungsgeschäft
- neue Organisations- und Vertriebsstruktur bringt Kostensenkungen
- erhöhte Vermittler- und Kundenzufriedenheit

Italien

- Hervorragende Combined Ratio
- hohes Wachstum im Lebengeschäft bei traditionellen Produkten
- verbesserte Portefeuillequalität in der Nicht-Lebenbranche
- Qualitätsverbesserung in der Schadenabwicklung
- Ausbau des Vertriebsnetzes und der Kooperationen

Ausländische Geschäftseinheiten



Erfolgreiche Geschäftseinheiten (II)

Spanien	Frankreich	Aktive Rückversicherung
<ul style="list-style-type: none">■ Fusion von Helvetia CVN und Previsión Española zur Helvetia Previsión planmäßig abgeschlossen■ Prämienwachstum im Leben- und Nicht-Lebengeschäft über Erwartungen■ tiefe Schadenbelastung■ verstärkter Marktauftritt mit sympathischer neuer Marke	<ul style="list-style-type: none">■ Hervorragendes technisches Resultat■ hohes Wachstum■ Akquisition zweier Transportversicherungs-Portefeuilles■ strikte Spezialisierung beibehalten■ Vertriebsnetz ausgebaut und neue Kooperationsvereinbarung abgeschlossen	<ul style="list-style-type: none">■ Gutes Ergebnis■ Sondereffekt beim Prämienvolumen■ attraktives Marktumfeld■ opportunistische Zeichnungspolitik■ sehr guter Schadenverlauf■ verbesserte Portefeuille-Diversifikation

Ausländische Geschäftseinheiten



Die konsolidierte Jahresrechnung

Roland Geissmann, CFO

Besseres technisches Ergebnis im Lebengeschäft

Der Prämiensplitt im Lebengeschäft (Bruttoprämiien)

In Mio. CHF

Kollektiv-Leben
Einmaleinlagen

Prämien 592.0 (- 45.7%)
63.2%

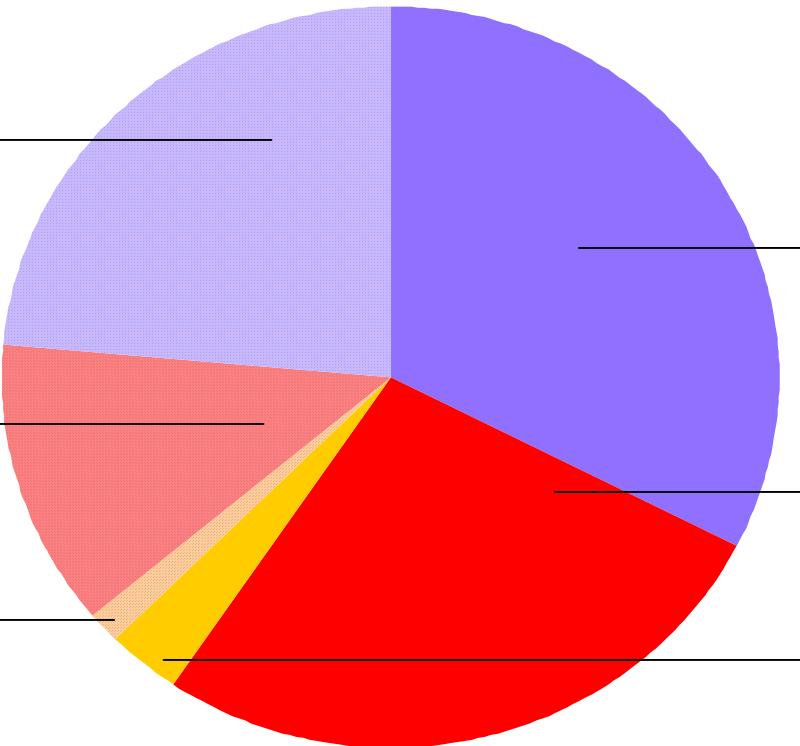
Einzel-Leben
Einmaleinlagen

Prämien 312.3 (- 38.4%)
33.3%

Anteilgebunden
Einmaleinlagen

Prämien 32.9 (+ 47.9%)
3.5%

Total
Einmaleinlagen
37.5%



Total
Periodische
Prämien 62.5%

Kollektiv-Leben
Periodische
Prämien 810.0 (+ 7.4%)
51.9%

Einzel-Leben
Periodische
Prämien 672.9 (- 0.2%)
43.2%

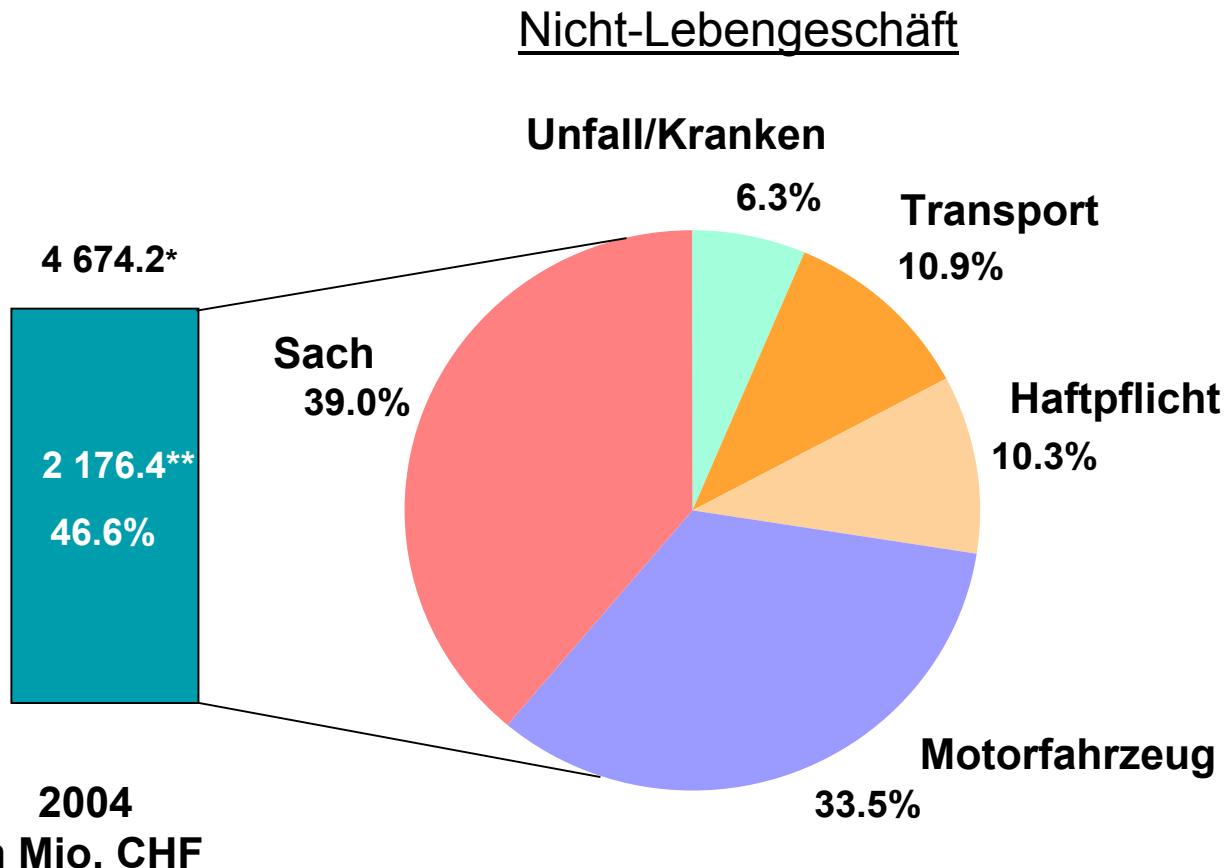
Anteilgebunden
Periodische
Prämien 77.7 (+ 6.5%)
4.9%

Stärkung der Profitabilität im Lebengeschäft

In Mio. CHF	2003	2004	Veränd.
Prämieneinnahmen für eigene Rechnung (gebucht)	3 085.1	2 472.4	- 19.9%
Aufwendungen für Versicherungsfälle	- 2 389.4	- 2 665.4	+ 11.6%
Veränderung Deckungskapital	- 1 055.5	- 107.6	- 89.8%
Veränderung übrige technische Rückstellungen	- 13.6	- 57.2	+ 320.6%
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 305.9	- 281.8	- 7.9%
Kostensatz in % gebuchte Prämien	9.9%	11.4%	-
Aufwendungen für Überschussbeteiligung	- 103.4	- 124.3	+ 20.2%
Ergebnis versicherungstechnische Rechnung	29.6	38.4	+ 29.7%
Technische Rückstellungen netto	20 120	20 464	+ 1.7%

Hervorragendes Nicht-Lebengeschäft

Das Prämienvolumen im direkten Geschäft nach Branchen



*) Prämie gesamtes Direktgeschäft Leben und Nicht-Leben

**) Wachstum in Lokalwährung + 2.4%

Erneut deutlich besseres Resultat im Nicht-Lebengeschäft

In Mio. CHF

	2003	2004	Veränd.
Prämieneinnahmen Direktes Geschäft	2 138.6	2 176.4	+ 1.8%*
Prämieneinnahmen Aktive Rückversicherung	130.7	420.4	+ 220.6%
Prämieneinnahmen Total	2 269.3	2 596.8	+ 14.4%
 Aufwendungen für Versicherungsfälle	 - 1 309.0	 - 1 482.5	 + 13.3%
Veränderung Schwankungsrückstellung	- 17.4	- 35.3	+ 102.9%
Schadensatz (inkl. Veränderung der Schwankungs- rückstellung) in % der verdienten Prämien	66.5%	65.8%	-
 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	 - 615.2	 - 693.6	 + 12.7%
Kostensatz in % der gebuchten Prämien	31.3%	30.8%	-
Combined Ratio («all in» in % der verdienten Prämien)	99.9%	99.2%	-
 Ergebnis versicherungstechnische Rechnung	 132.1	142.8	 + 8.1%
 Technische Rückstellungen netto in % der verdienten Prämien	 3 240.7	3 494.4	 + 7.8%
	164.7%	169.5%**	-

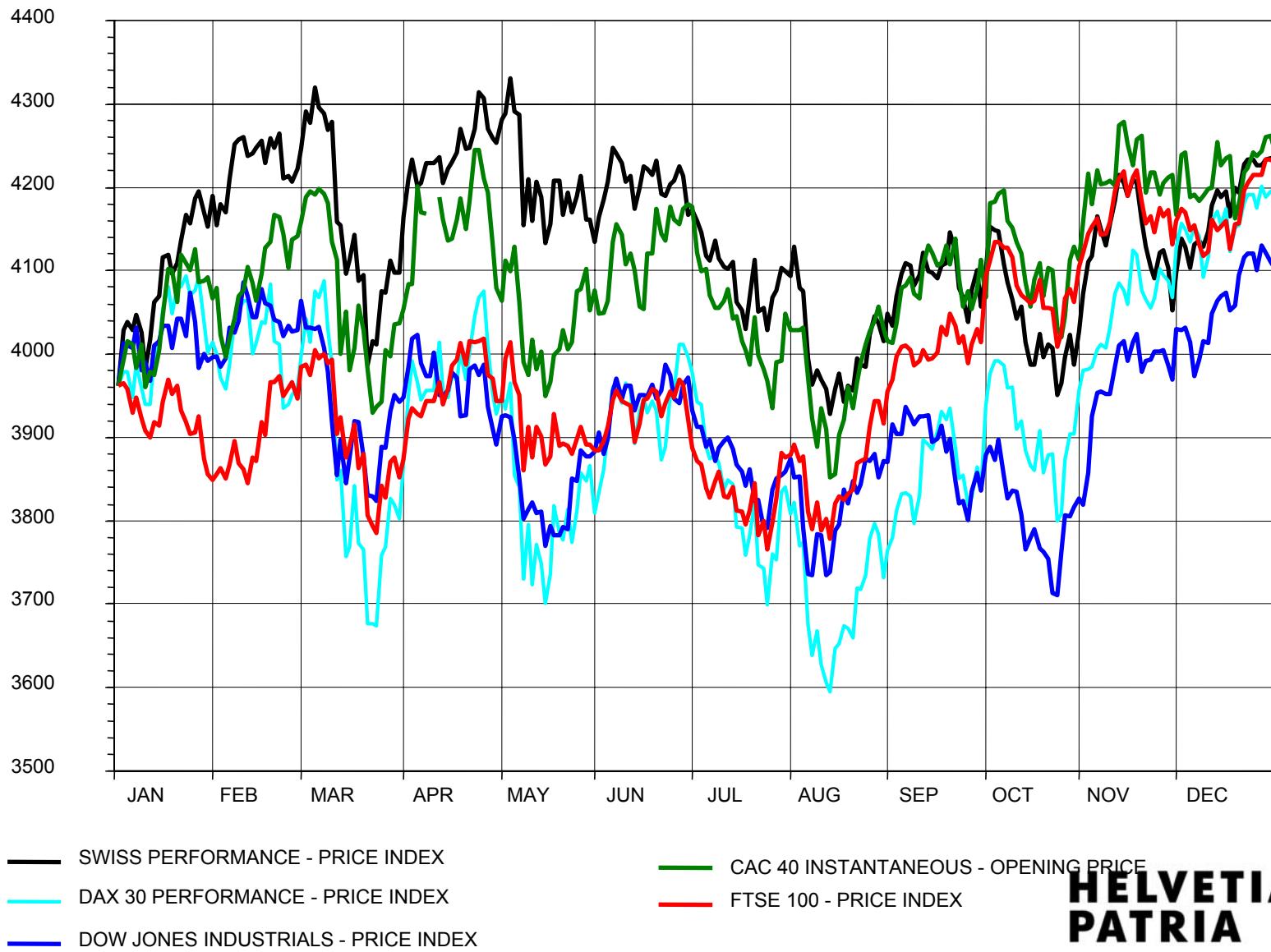
*) Wachstum in Lokalwährung +2.4%

**) exkl. verdiente Prämien Aktive Rückversicherung 2003

Das Anlagegeschäft und andere Elemente der nicht-versicherungstechnischen Rechnung

Entwicklung ausgewählter Börsenindices 2004

Source: DATASTREAM 4/4/05



Das Anlageergebnis im Einzelnen

In Mio. CHF	2003	2004	Veränd.
1. Laufende Erträge	933	901	- 3.4%
2. Realisierte Gewinne/Verluste - auf index- und anteilgebundene Lebensversicherungsverträge entfallend	168	216	+ 28.6%
3. Erfolgswirksame Ab-/Zuschreibungen und Wertberichtigungen - auf index- und anteilgebundene Lebensversicherungen entfallend	- 69	- 184	+ 166.7%
	51	37	- 27.5%
Total zu Punkt 3 *)	(- 18)	(-147)	+716.7%
4. Total Anlageerfolg - mit index- und anteilgebundenen Lebensversicherungen	1 083	971	- 10.3%
- ohne index- und anteilgebundene Lebensversicherungen	1 032	933	- 9.6%

*) Abschreibungen nach FER 14 alt, d.h. alles zu Lasten der Erfolgsrechnung
(keine aufgeschobenen Abschreibungen)

Entwicklung der Anlagestruktur

In Mio. CHF

25 491.2

0.3%

11.2%

59.2%

11.6%

17.7%

2003

25 989.0

0.0%

8.8%

62.7%

11.4%

17.1%

2004

Übrige Anlagen

Aktien/Fonds^{1) 2)}

25 989.0

8.2

2 288.6

16 295.9

2 952.3

4 444.0

**Festverzinsliche inkl.
Darlehen**

Hypotheken

Immobilien

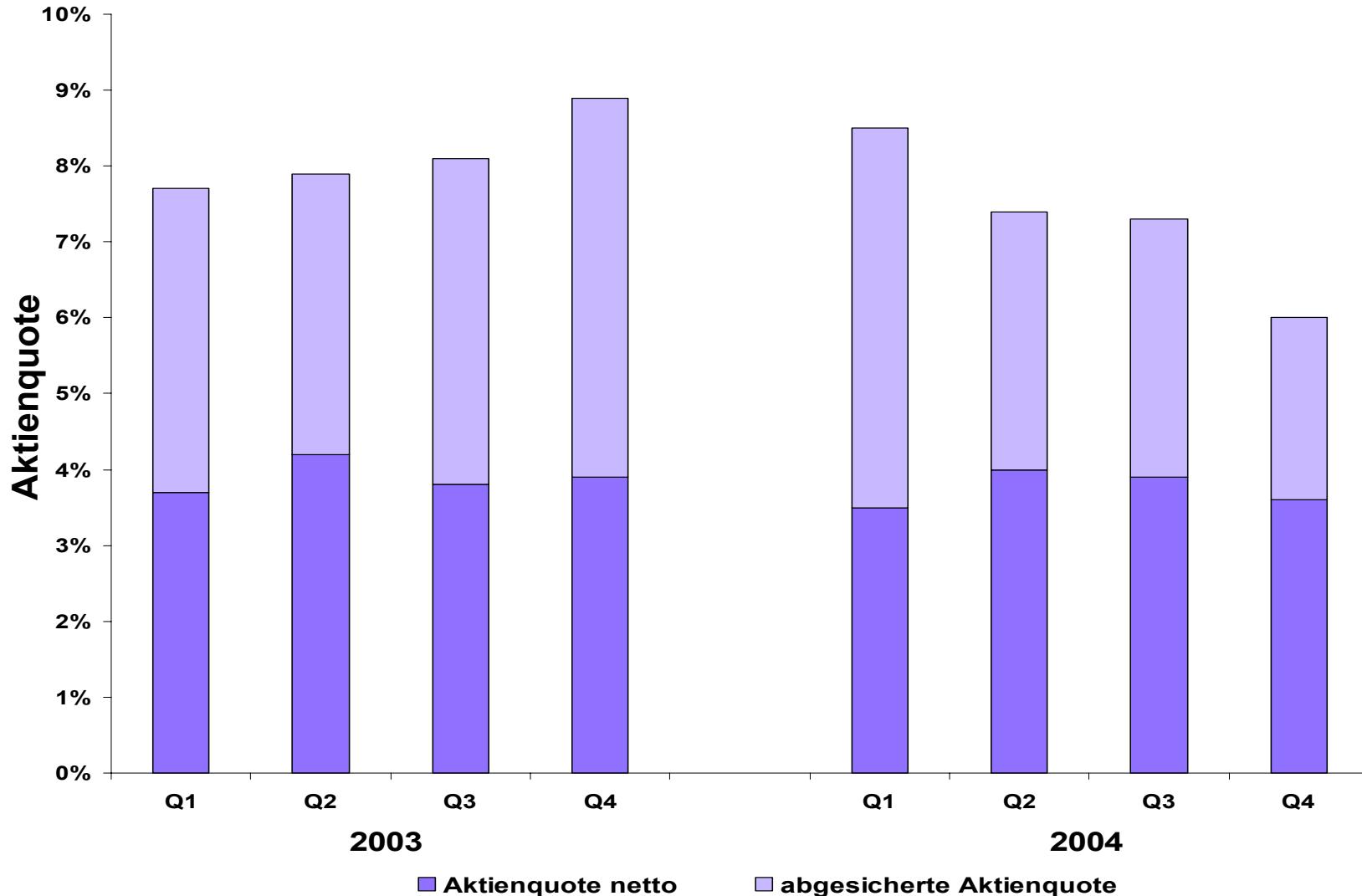
- ¹⁾ Aktien/Aktienfonds:
Gem. u. Obl.fonds:
Derivate und Optionen:

CHF 1 795.7 Mio.
CHF 421.2 Mio.
CHF 71.7 Mio.

- ²⁾ Anteil Alternative Anlagen: 17.6% bzw.
CHF 403.5 Mio. (Private Equity und Hedge Funds)

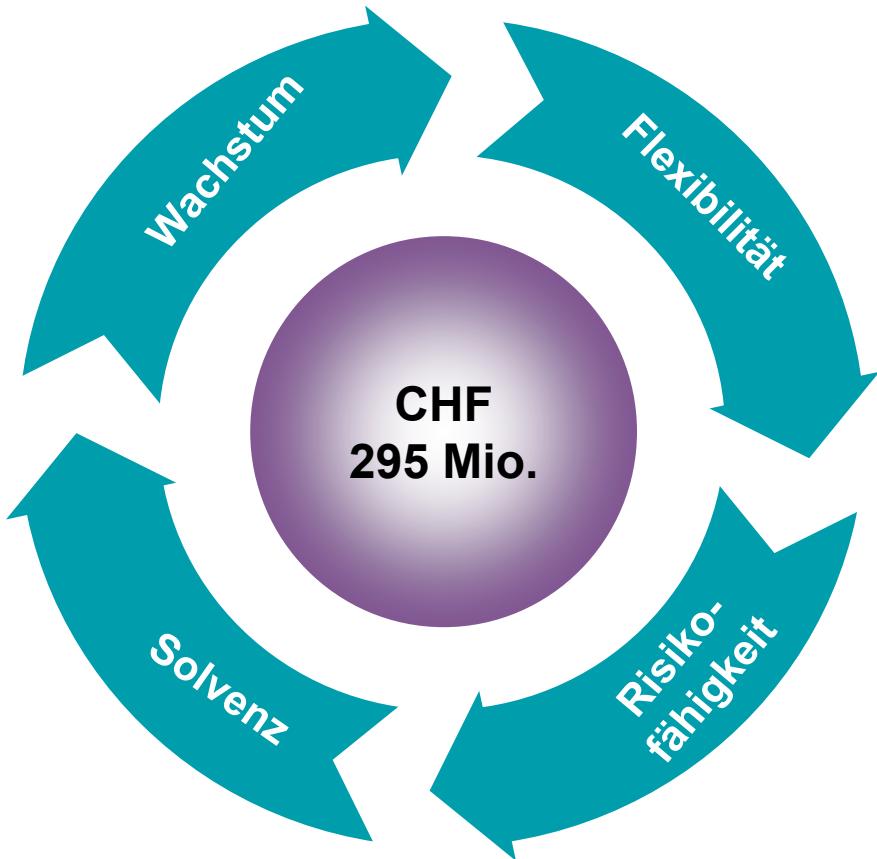


Absicherungsmassnahmen und Aktienquote



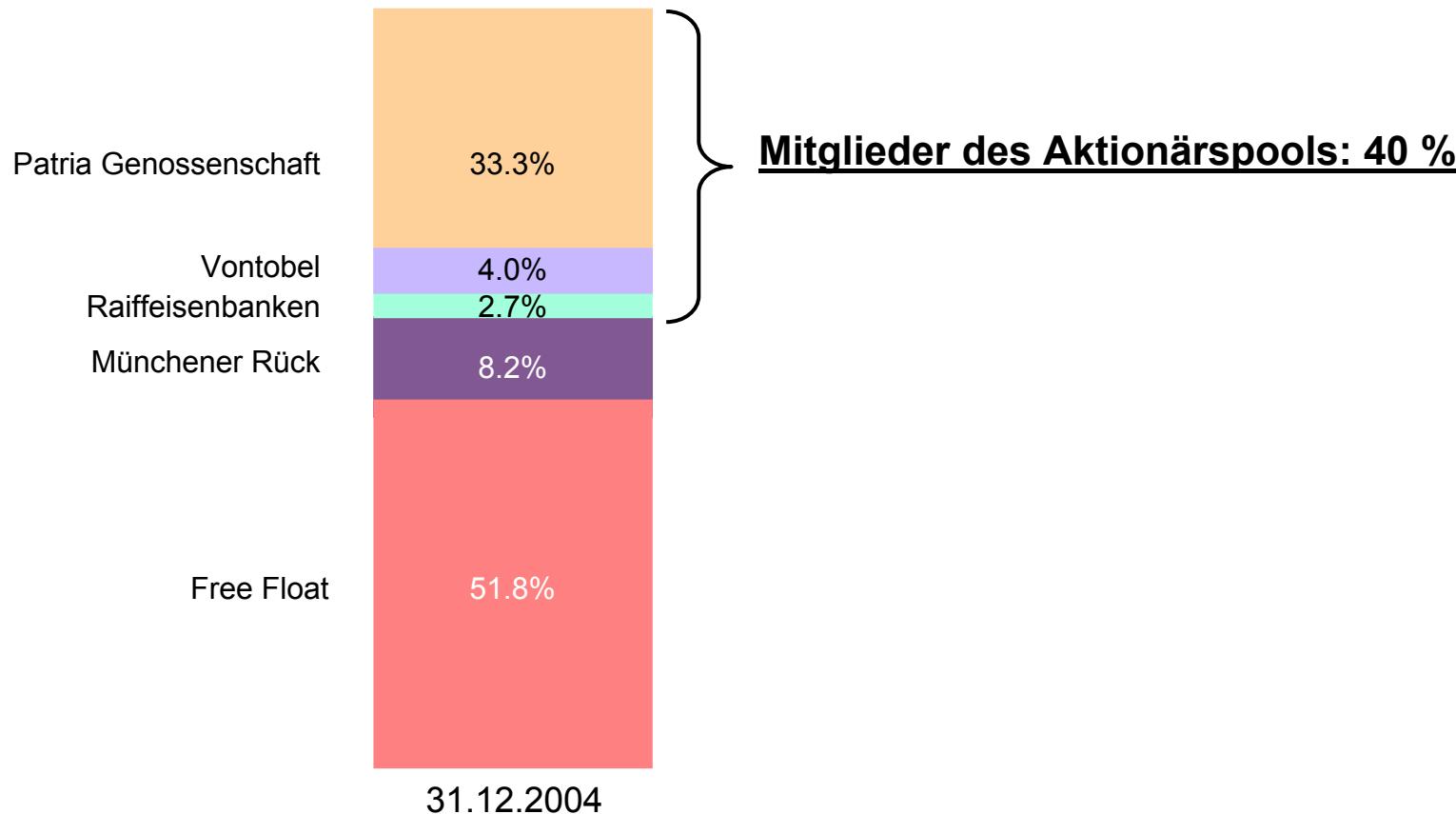
Deutlich gestiegenes Eigenkapital

Gründe für die Kapitalerhöhung 2004



- Unterstützung des zukünftigen organischen Wachstums
- mindestens im Gleichschritt mit dem Markt
- Strategische Flexibilität für Akquisitionen
- Portfolios oder weitere Übernahmen
- Erhöhung der Risikofähigkeit
- Verbesserung der Solvenz
- Vorbereitung auf Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen

Die Aktionärsstruktur nach der Kapitalerhöhung



Einfluss der einzelnen Komponenten auf das konsolidierte Eigenkapital

In Mio. CHF

Eigenkapital per 1.1.2004

Effekt Änderung Rechnungslegung (Eigene Aktien, FER 24)

Eigenkapital nach Restatement 1.1.2004

Erfolgsneutrale Bewertungsveränderungen:

- Immobilien/Aktien/Anlagefonds

- Legal Quote

Erfolgswirksame Veränderungen:

- Ergebnis nach Steuern ohne Auflösung Rückstellung

Dividenden / Währungsdifferenzen

Kapitalerhöhung netto

Erwerb Eigene Aktien

Diverses

Konsolidiertes Eigenkapital per 31.12.2004 (nach Minderheiten)

Nettozunahme

1 155.3

- 44.5

1 110.8

28.9

- 129.1

158.7

- 22.9

284.2

- 13.7

+ 0.2

1 417.1

+ 261.8



**Hervorragendes Gesamtresultat
dank besserem technischen
Verlauf**

Hervorragendes Gesamtresultat

In 1'000 CHF

	2003	2004	Veränd.
Rechnung Nicht-Lebengeschäft	132 079	142 847	+ 8.2%
Rechnung Lebengeschäft	29 562	38 367	+ 29.8%
nichttechnische Rechnung	76 410	27 045	- 64.6%
Subtotal 1	238 051	208 259	- 12.5%
./. lineare Abschreibung (Impairment Goodwill Vorjahr)	- 90 779	- 3 776	- 95.8%
./. Steuern	- 54 756	- 45 815	- 16.3%
./. Anteil Minderheiten	- 120	56	-
Ergebnis nach Abschreibung Goodwill, Steuern und Minderheiten	92 396	158 724	+ 71.8%
Ergebnis pro Aktie (in CHF)	15.4	19.2	+ 24.7%
Eigenkapitalrendite RoE	8.4%	12.3%	+ 46.4%

Das Schweizer Geschäft

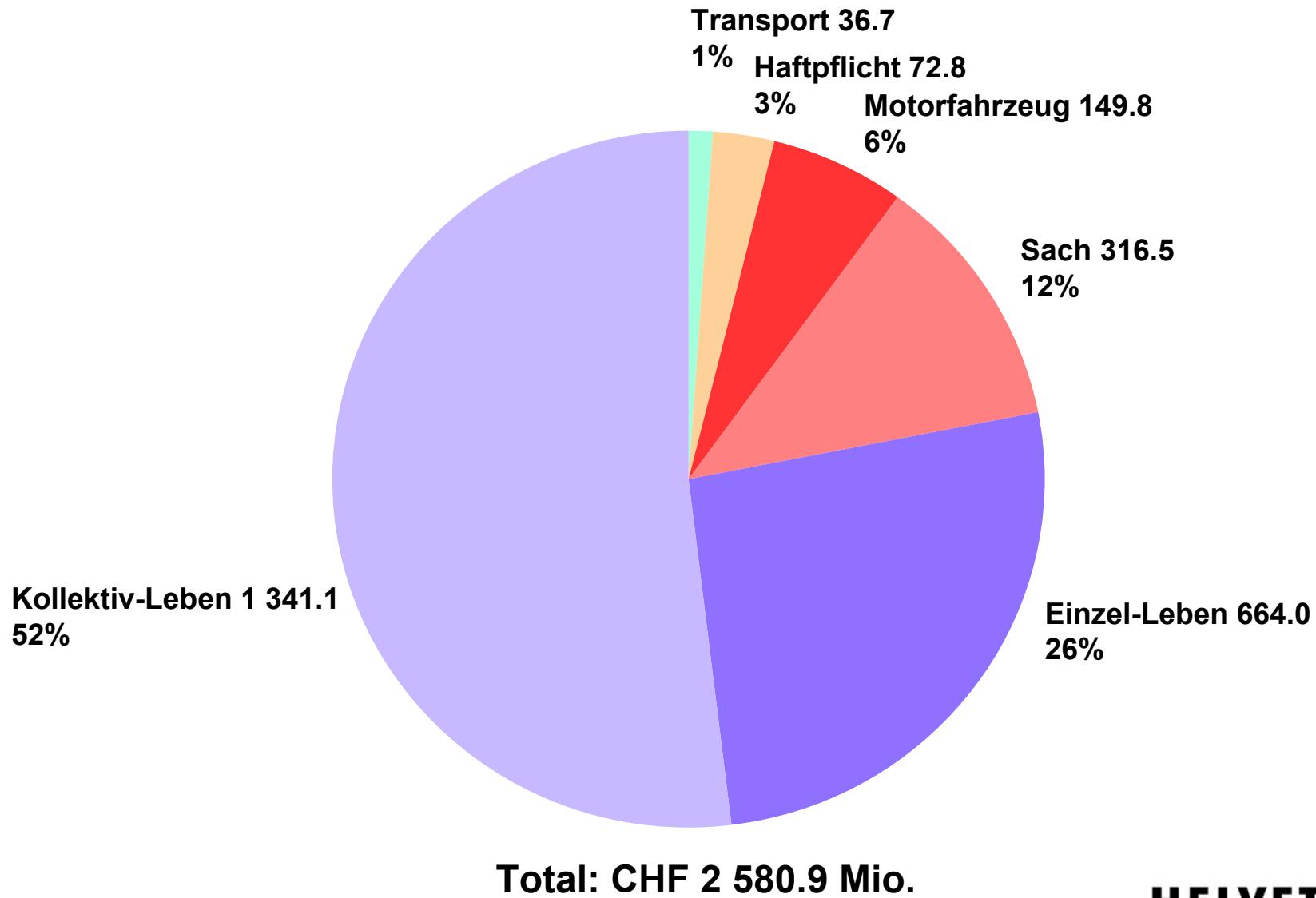
Philipp Gmür, CEO Schweiz

Schweiz: 2004 im Überblick

In Mio. CHF	2003	2004	Veränd.
Prämien Leben	2 681.2	2 005.1	- 25.2%
Prämien Nicht-Leben	562.9	575.8	+ 2.3%
Total Prämien Schweiz	3 244.1	2 580.9	- 20.4%

- Einzel-Leben: Rückgang bei den Einmaleinlagen, stabile periodische Prämien
- Kollektiv-Leben: Höhere Risiko- und Kostenprämien, gute Risikoresultate Tod und Invalidität
- Nicht-Leben: Kontinuierliches Wachstum und hohe Ertragskraft

Schweiz: Bruttoprämien nach Branchen



Schweiz: Prämien im Lebengeschäft

In Mio. CHF

	2003	2004	Veränd.
Gesamtprämien Leben Direkt	2 681.2	2 005.1	- 25.2%
Periodische Prämien Einzel	416.9	417.8	+ 0.2%
Einmaleinlagen Einzel	460.5	246.2	- 46.5%
Total Einzel-Leben	877.4	664.0	- 24.3%
Periodische Prämien Kollektiv	724.1	757.4	+ 4.6%
Einmaleinlagen Kollektiv	1 079.7	583.7	- 45.9%
Total Kollektiv-Leben	1 803.8	1 341.1	- 25.7%

Schweiz: Prämien im Nicht-Lebengeschäft

In Mio. CHF

Gesamtprämien Nicht-Leben

	2003	2004	Veränd.
Gesamtprämien Nicht-Leben	562.9	575.8	+ 2.3%
Sach	323.6	316.5	- 2.2%
Transport	31.9	36.7	+15.0%
Motorfahrzeuge	137.3	149.8	+ 9.1%
Haftpflicht	70.1	72.8	+ 3.9%



Schweiz: Kennzahlen Nicht-Lebengeschäft

	2003	2004
Prämien brutto (Mio. CHF)	562.9	575.8
Schadensatz brutto (%)	61.3	74.2
Kostensatz brutto (%)¹⁾	28.1	27.7
Combined Ratio brutto (%)^{1,2)}	90.6	103.2
Combined Ratio netto (%)^{1,2)}	97.3	98.1

1) In % der verdienten Prämien

2) 'All in'

Strategie 04-06: Kontinuierliche Umsetzung



BVG-Geschäft: Wichtige Fortschritte



Ausblick für das Schweizer Geschäft

Kollektiv-Leben

Fortsetzung der fokussierten Zeichnungspolitik

Einzel-Leben

Moderates ertragsorientiertes Wachstum

Nicht-Leben

Konzentration auf ertragreiche Sparten

TerzAvita

Attraktive Produkte und Dienstleistungsnetzwerk zu Themen des Älterwerdens

Qualität und Service

Fortführen der Qualitäts- und Serviceoffensive

Zusammenfassung und Ausblick

Erich Walser, CEO

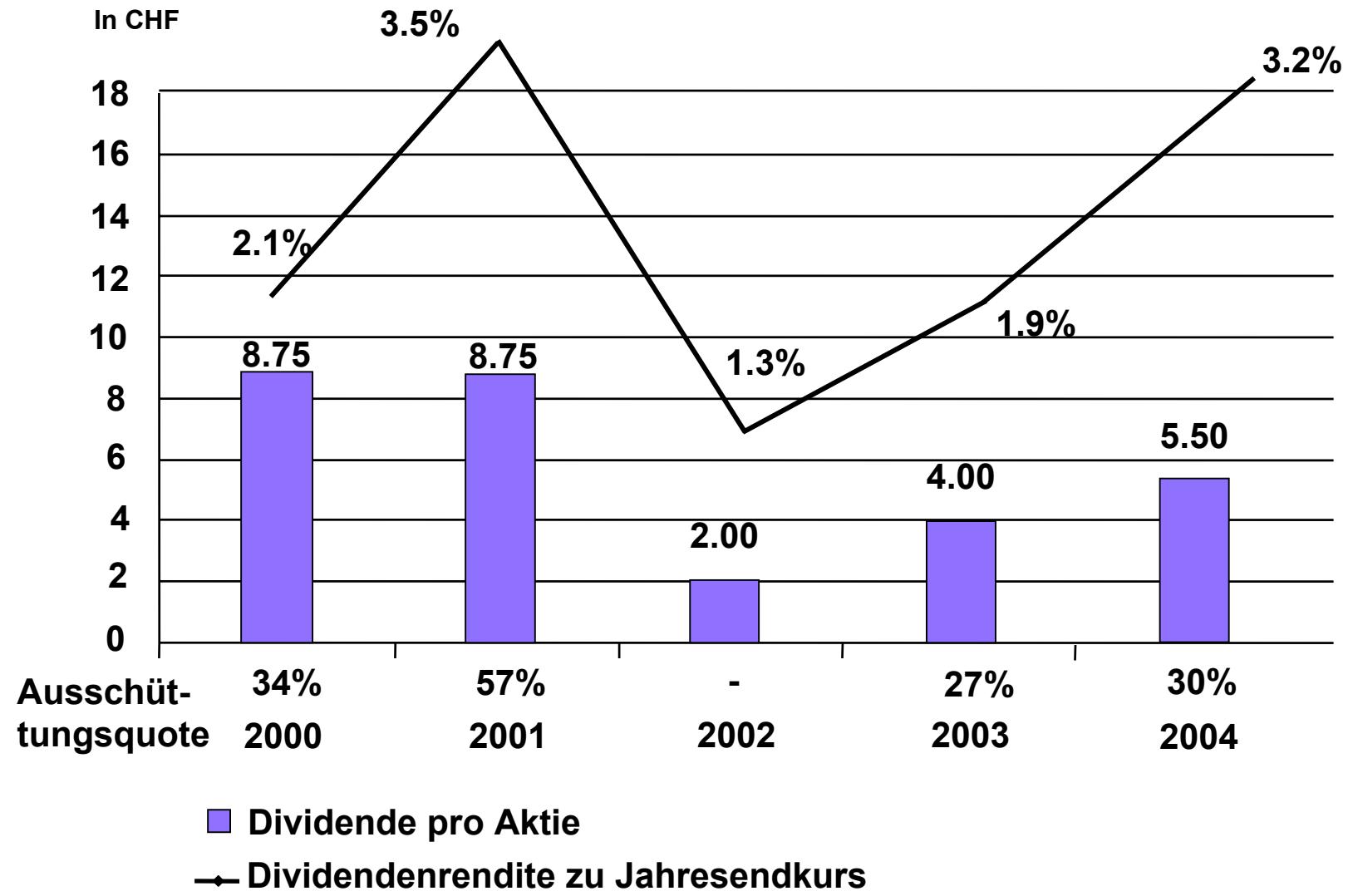
Gesamtbeurteilung

- Gewinnwachstum/RoE ➤
- Technisches Ergebnis Leben/Nicht-Leben ➤
- Combined Ratio (Kosten-/Schadenmgt.) ➤
- Risikofähigkeit ➤

- Verbesserung der Profitabilität im BVG ✓
- Solvabilität ✓

- Rahmenbedingungen Kollektivgeschäft =

Nachhaltige Dividendenpolitik



Ziele für das Geschäftsjahr 2005



Aktueller Geschäftsverlauf und Ausblick (Feb. 05)

■ Prämienwachstum
(Direktgeschäft aggregiert)

Total:	+ 1.3 % (OW +2.1 %)
Leben:	+ 2.4 % (OW +2.7 %)
Nicht-Leben:	- 0.2 % (OW +1.5 %)

■ Schadenverlauf

Keine Besonderheiten

■ Kostenentwicklung

Im Budget

■ Anlagen

Laufende Erträge im Budget
Zunahme der Bewertungsmarge
Fortsetzung der vorsichtigen Politik

■ Ausblick 2005

Die gesetzten Ziele sollten aus heutiger Sicht erreicht werden können

Attraktive Investition

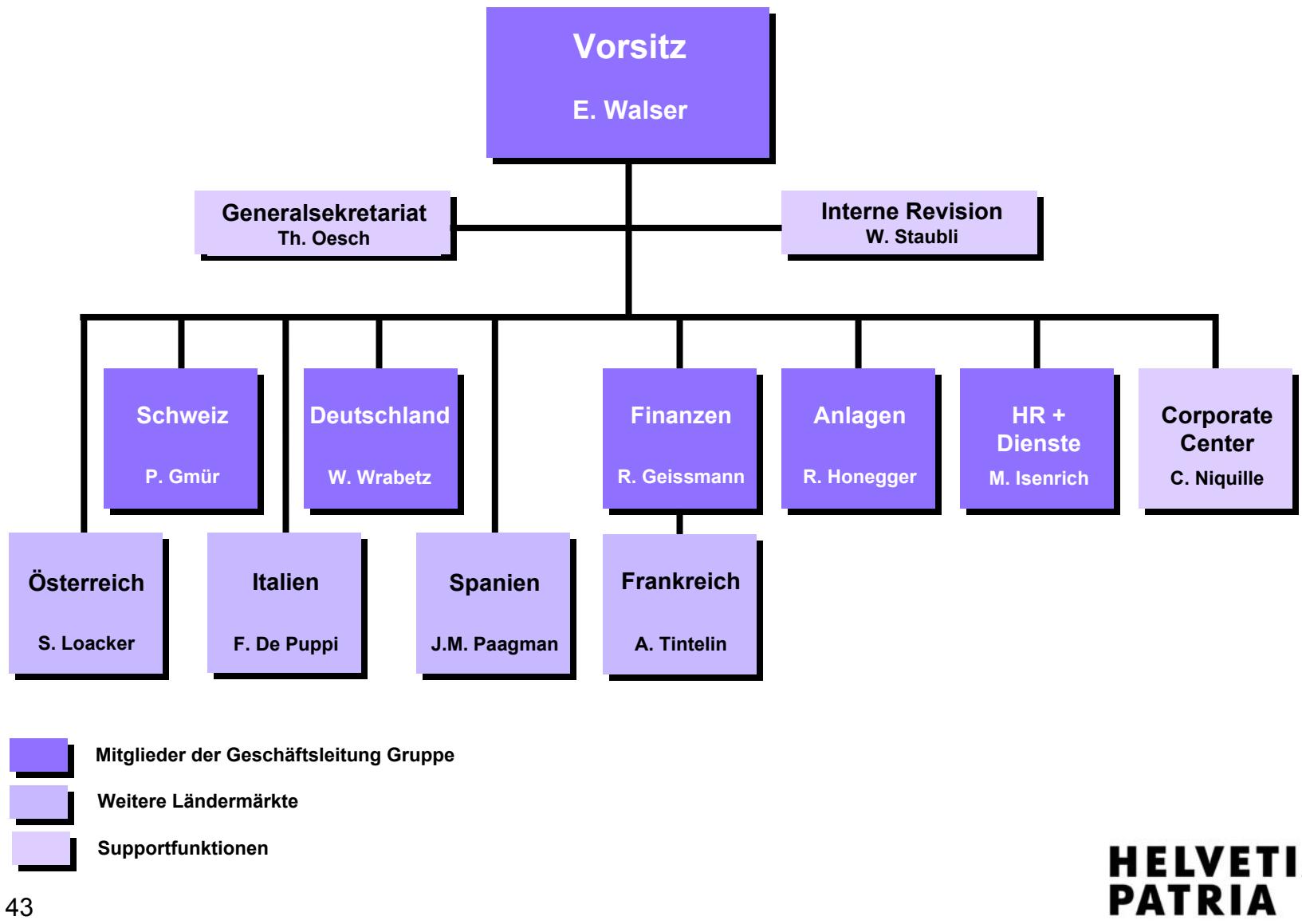


Schweizer Identität: «Vertrauen, Sicherheit, Qualität»



Anhang

Die Geschäftsleitung auf einen Blick



Meilensteine unserer Geschichte

- 1858 Gründung der Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft Helvetia, St.Gallen
- 1861 Gründung der Helvetia Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft, St.Gallen
- 1862 Gründung von Niederlassungen in Deutschland
- 1878 Gründung der Genossenschaft «Patria, Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft» in Basel
- 1920-1962 Gründung von Niederlassungen und Tochtergesellschaften der Helvetia in Frankreich, Italien, Österreich, Belgien (verkauft 1985), Griechenland (verkauft 1997), Holland (verkauft 1995) und Kanada (verkauft 1999)
- 1974 Fusion der Helvetia Feuer und der Helvetia Allgemeinen, St.Gallen
- 1986-1988 Weitere Tochtergesellschaften der Helvetia in Spanien, Italien und Deutschland
- 1992 Beginn der Partnerschaft zwischen Helvetia und Patria
- 1996 Gründung der Helvetia Patria Holding, St.Gallen
- 1998 Akquisition der La Vasco Navarra (Spanien); Erwerb des Portefeuilles der NCD (Italien)
- 1999 Zusammenschluss der beiden Gesellschaften La Vasco Navarra und Cervantes Helvetia zur Helvetia CVN, Madrid/Pamplona
- 2000 Erwerb des südspanischen Versicherers Previsión Española, Sevilla
- 2001 Erwerb der Norwich Union Vita, Mailand; Umbenennung in Helvetia Life
- 2002 Erwerb des Transportversicherungsgeschäfts der britischen Royal & Sun Alliance in Frankreich
- 2003 Fusion der beiden Gesellschaften Previsión Española und Helvetia CVN zur Helvetia Previsión mit Sitz in Sevilla
- 2004 Akquisition zweier Transportversicherungs-Portefeuilles in Frankreich

Kontakt:

Adresse:

**Helvetia Patria Gruppe
Hauptsitz
Dufourstrasse 40
CH-9001 St.Gallen
Schweiz**

Investor Relations Office:

**Daniel Schläpfer,
Leiter Unternehmenskommunikation**

Telefon: +41 71 493 54 48
Telefax: +41 71 493 55 89
E-Mail: daniel.schlaepfer@helvetiapatria.ch
Internet: www.helvetiapatria.com

Haftungsausschluss bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen

Dieses Dokument wurde von der Helvetia Patria Gruppe erstellt und darf vom Empfänger ohne die Zustimmung der Helvetia Patria Gruppe weder kopiert noch abgeändert, angeboten, verkauft oder sonstwie an Drittpersonen abgegeben werden. Es wurden alle zumutbaren Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die hier dargelegten Sachverhalte richtig und alle hier enthaltenen Meinungen fair und angemessen sind. Dieses Dokument beruht allerdings auf einer Auswahl, da es lediglich eine Einführung in und eine Übersicht über die Geschäftstätigkeit der Helvetia Patria Gruppe bieten soll. Informationen und Zahlenangaben aus externen Quellen dürfen nicht als von der Helvetia Patria Gruppe für richtig befunden oder bestätigt verstanden werden. Weder die Helvetia Patria Gruppe als solche noch ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen haften für Verluste, die mittelbar oder unmittelbar aus der Nutzung dieser Informationen erwachsen. Die in diesem Dokument dargelegten Fakten und Informationen sind möglichst aktuell, können sich aber in der Zukunft ändern. Sowohl die Helvetia Patria Gruppe als solche als auch ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen lehnen jede ausdrückliche oder implizite Haftung oder Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen ab.

Dieses Dokument kann Prognosen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen im Zusammenhang mit der Helvetia Patria Gruppe enthalten, die naturgemäß mit allgemeinen wie auch spezifischen Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, und es besteht die Gefahr, dass sich die Prognosen, Voraussagen, Pläne und anderen expliziten oder impliziten Inhalte zukunftsgerichteter Aussagen als unzutreffend herausstellen. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Reihe wichtiger Faktoren dazu beitragen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse in hohem Masse von den Plänen, Zielsetzungen, Erwartungen, Schätzungen und Absichten, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen, abweichen. Zu diesen Faktoren gehören: (1) Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage namentlich auf den Märkten, auf denen wir tätig sind, (2) Entwicklung der Finanzmärkte, (3) Zinssatzänderungen, (4) Wechselkursfluktuationen, (5) Änderungen der Gesetze und Verordnungen einschließlich der Rechnungslegungsgrundsätze und Bilanzierungspraktiken, (6) Risiken in Verbindung mit der Umsetzung unserer Geschäftsstrategien, (7) Häufigkeit, Umfang und allgemeine Entwicklung der Versicherungsfälle, (8) Sterblichkeits- und Morbiditätsrate sowie (9) Erneuerungs- und Verfallsraten von Policien. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht vollständig ist. Bei der Bewertung zukunftsgerichteter Aussagen sollten Sie daher die genannten Faktoren und andere Ungewissheiten sorgfältig prüfen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen gründen auf Informationen, die der Helvetia Patria Gruppe am Tag ihrer Veröffentlichung zur Verfügung standen; die Helvetia Patria Gruppe ist nur dann zur Aktualisierung dieser Aussagen verpflichtet, wenn die geltenden Gesetze dies verlangen.

Zweck dieses Dokuments ist es, die Aktionäre der Helvetia Patria Gruppe und die Öffentlichkeit über die Geschäftstätigkeit der Helvetia Patria Gruppe in dem am 31. Dezember 2004 abgeschlossenen Geschäftsjahr zu informieren. Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Umtausch, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren, noch einen Emissionsprospekt im Sinne von Art. 652 a des Schweizerischen Obligationenrechts oder einen Kotierungsprospekt gemäss dem Kotierungsreglement der SWX Swiss Exchange dar. Nimmt die Helvetia Patria Gruppe in Zukunft eine oder mehrere Kapitalerhöhungen vor, sollten die Anleger ihre Entscheidung zum Kauf oder zur Zeichnung neuer Aktien oder sonstiger Wertpapiere ausschliesslich auf der Grundlage des massgeblichen Emissionsprospekts treffen.

Dieses Dokument ist ebenfalls in englischer, französischer und italienischer Sprache erhältlich. Verbindlich ist die deutsche Fassung.

